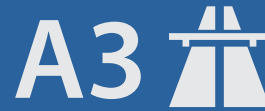




FRANKFURT - WÜRZBURG



Fertigstellung des sechsstreifigen Ausbaus westlich der Anschlussstelle Rohrbrunn bis zur Haseltalbrücke

Seit November 2019 ist der sechsstreifige Ausbau der A3 westlich der Anschlussstelle Rohrbrunn bis zur bereits neu gebauten Haseltalbrücke durchgehend fertig gestellt.

Ab Mitte 2015 fanden umfangreiche Vorarbeiten statt. So wurden provisorische Bauwerksverbreiterungen und die Sanierung des Standstreifens Richtung Frankfurt notwendig. Zudem mussten durch die geplante Teilverlegung der A3 zunächst die Trassenverläufe der St 2312 und St 2316 im Umfeld der Tank- und Rastanlage Spessart angepasst und die Überführung der Staatsstraße St 2312 erneuert werden.



Der eigentliche sechsstreifige Ausbau folgte in den Jahren 2017 bis 2018. Während der Verbreiterung der Richtungsfahrbahn Würzburg wurde der Verkehr auf der nördlichen Fahrbahn geführt.

Zeitplan

ab Mitte 2015	vorbereitende Maßnahmen
2016	Baubeginn Überführung St 2312, bauliche Maßnahmen zur Verkehrsführung ab 2017
2017	Strecken- und Brückenbau in Richtung Würzburg
2018	Strecken- und Brückenbau in Richtung Frankfurt
2016-2019	Neubau der Talbrücke Rohrbrunn

Projektdaten

Ausbauumfang	5 Kilometer sechsstreifig, Neubau der Anschlussstelle Rohrbrunn, Verlegung von Staatsstraßen
Fahrbahnbreite	je Richtung 14,5 Meter
Bauwerke	2 Unterführungen, 1 Überführung, 1 Großbrücke mit 253 Meter Länge
Entwässerung	3 Regenrückhaltebecken mit vorgeschalteten Absetzbecken
Kosten	89 Millionen Euro

Nach Fertigstellung der südlichen Fahrbahn und Wechsel der Verkehrsführung wurde bis Ende 2018 die nördliche Fahrbahn in Richtung Frankfurt ausgebaut. Die Anschlussstelle Rohrbrunn liegt nach der Verlegung etwa einen Kilometer in Richtung Westen.

Der notwendige Neubau der Talbrücke Rohrbrunn dauerte noch bis November 2019.

Die geplante Erweiterung der südlich der Autobahn gelegenen Rastanlage Spessart erfolgt als gesonderte Baumaßnahme ab 2020.

Die Gesamtkosten für den fünf Kilometer langen Ausbauabschnitt belaufen sich auf 89 Millionen Euro und werden vom Bund getragen.



A3

Fertigstellung des sechsstreifigen Ausbaus westlich der Anschlussstelle Rohrbrunn bis zur Haseltalbrücke



Geobasisdaten:
© Bayerische Vermessungsverwaltung 2015
www.geodaten.bayern.de

Ausgewählte Bauwerke im rund 90 Kilometer langen Abschnitt der A3 zwischen Aschaffenburg und Würzburg erhalten eine besondere Gestaltung mit Wiedererkennungswert. Dazu zählt auch die Überführung der St 2312. Das neue Bauwerk ist aufgrund seiner expo-

nierten Lage über der Bundesautobahn eine weithin sichtbare Wegmarke am Hochpunkt der Spessartquerung. Mit der Ausführung des Bauwerks als Stahlbogen mit Seilabspannung des Stahlverbundüberbaus entstand ein gestalterisch prägnantes Ingenieurbauwerk.



Monobogen

*Tom Bauer - Ad Photography
(Oktober 2019)*



Autobahndirektion Nordbayern
Tel.: 0911/4621-01
Stand: 11/2019

Flaschenhofstraße 55
Mail: poststelle@abdnb.bayern.de

90402 Nürnberg
Web: www.abdnb.bayern.de